

Baedeker **SPECIAL GUIDE**

DAS PLUS ZUM BAEDEKER DUBAI

Shopping

- Glitzernde Konsumtempel aus Chrom und Marmor
- Kaufen nach Gewicht: Gold, Silber, Schmuck oder Gewürze
- Souks, Malls, Outlets und Galerien

ISBN 978-3-8297-1229-3



9 783829 712293

€ 19,95 [D]
€ 20,60 [A]

*Goldsouk: Hier ist
wirklich alles Gold,
was glänzt.*

► Seite 5



*Stoffe, T-Shirts oder
Designermode: In den
Souks und Einkaufs-
zentren geht's auf »tex-
tile« Schnäppchenjagd.*

► Seite 8

*Exotische, orientalische
Gewürze findet man im
Spice Souk.*

► Seite 11



»DO BUY« IN DUBAI

Dubai ist ein Shopping-Paradies. Dank fehlender oder niedriger Steuern und Zölle sind die Preise für internationale Markenartikel besonders niedrig. Dazu kommt eine Auswahl an Geschäften, die nirgends größer ist.

Dubai besitzt Dutzende von riesigen Shopping Malls, teils atemraubende Konsum-Tempel, mehrstöckige, klimagekühlte Bauwerke von eindrucksvoller Architektur aus Marmor, Granit, Glas und Chrom. Hunderte von Boutiquen und Filialen großer Kaufhäuser sind hier versammelt. Mit der »Dubai Mall« und der »Mall of the Emirates« besitzt Dubai zwei der größten und bekanntesten Malls weltweit, Adressen, die man nicht nur zum Einkaufen, sondern auch zur Unterhaltung und Freizeitgestaltung aufsucht.

Doch tatsächlich dreht sich in dieser Stadt alles um Konsum, ums Kaufen. Dubai, so meinen Spötter, ließe sich ableiten von der Aufforderung zu kaufen, nämlich »do buy«. Tatsächlich sind Einkaufen, Verkaufen und Handel tradi-

tionelle Aktivitäten, die die Bewohner seit Jahrhunderten mit Leidenschaft verfolgt haben. In früheren Zeiten war es der Perlenhandel und der Verkauf von Gold in asiatische Länder, die einen bescheidenen Reichtum förderten.

In den Souks, den traditionellen arabischen Märkten, wurde ebenfalls rege gehandelt. In den verwinkelten Gassen der Altstadt spielte sich das gesellschaftliche Leben der Stadt ab. Dicht gedrängt hatten die Händler ihre kleinen Geschäfte, in denen sie das gleiche wie ihre Nachbarn verkauften. Bei wem der Kunde schließlich landete, blieb nicht nur dem eigenen Glück, sondern auch Allah zu verdanken.

Nach wie vor ein Zentrum des Handels ist der »Goldsouk« von Dubai: mehrere, überdachte Straßen, die zum »Deira Souk« ge-

Shoppingfestival *Jedes Jahr im Januar und Februar können sich in Dubai Touristen und Einheimische dem Kaufrausch hingeben. Beim »Dubai Shopping Festival« bieten die Einkaufszentren und Souks der Stadt großzügige Rabatte auf ihre Waren. Rund 2 Milliarden Euro werden in dem Schöppchen-Monat von den mehr als 3,5 Mio. Touristen und Einheimischen ausgegeben, die in die Glitzerwelt der Shopping Malls eintauchen. Verlockend ist auch das »Rahmenprogramm« des »Shopping Festivals«: Neben den verschiedensten Shows und Kulturveranstaltungen gibt es u. a. auch Modenschauen, Straßen-Performances und Feuerwerke.*

hören, welcher sich am Creek vom Nasser Square bis zur Al Khor Street ausdehnt. Im **Goldsouk** reihen sich die Juweliersgeschäfte aneinander, werden die Schmuckstücke nach Gewicht verkauft. Auch wenn es heute in Dubai möglich ist, Goldschmuck in einem der Juweliersgeschäfte zu kaufen, die sich in den großen Shopping Malls befinden, so gehört ein Besuch im alten »Goldsouk« doch nach wie vor zu einem Aufenthalt in Dubai.

Ein weiterer traditioneller Souk Dubais befindet sich auf der anderen Seite des Creek und kann mit einer Abra, einem Wassertaxi, in

wenigen Minuten von Deira aus erreicht werden. Zwischen Creek und Großer Moschee liegen die Läden des sog. **Bur Dubai Souk**. Textilien, Kunsthandwerk und günstige Elektronikwaren werden in Dutzenden von Ladennischen verkauft. Die schönsten Soukgassen findet man zwischen den historischen Shindagha- und Bastakiya-Vierteln, in dem noch heute zahlreiche restaurierte Windturmhäuser aus Korallenkalkstein stehen. Aufwendig geschnitzte Holzportale und vor der Sonne schützende Überdachungen schaffen eine altertümliche Verkaufsatmosphäre.

Auf der Suche nach Souvenirs und Reisemitbringsel wird man im Old Souk von Dubai bestimmt fündig.



Antiquitäten

In Dubai lassen sich Antiquitäten aus der Region, d.h. ältere, noch von Beduinen hergestellte und benutzte Möbel, Schmuckstücke oder auch Textilien nur selten käuflich erwerben. Dies liegt u.a. daran, dass es in den Emiraten nur noch wenige dieser Antiquitäten gibt, da das meiste im Zuge der Modernisierung zerstört wurde und die wenigen noch vorhandenen Objekte sich heute vorwiegend im Besitz von Sammlern befinden. Gelegentlich stammen die als Antiquitäten aus der Region angebotenen Artikel aus anderen arabischen Ländern, z.B.

aus dem Jemen oder aus Oman, oder es handelt sich um Gegenstände, die in Asien neu gefertigt und auf alt getrimmt wurden. Antiquitätengeschäfte, von internationalen Designern im traditionellen Souk-Ambiente nachgebildet, findet man in den Souks »Al-Bahar« und »Khan Murjan« sowie im Souk »Al-Arsah« in Sharjah.

Gold und Goldschmuck

Das Emirat Dubai gehört zu den weltweit größten Zentren des internationalen Goldhandels. Besucher können sich daran erfreuen, dass in den Goldsouks alles echtes Gold ist,

Gold, Schmuck und Edelsteine: Der Goldsouk im Stadtteil Deira beherbergt über 300 Juweliergeschäfte.

